

Das Netzwerk Stillen in Tirol ist ein Zusammenschluss von Expertinnen aus dem Gesundheitsbereich, die sich für eine verstärkte Förderung der Kompetenzen in der Stillberatung in Tirol einsetzen. Wir laden Sie herzlich ein zum

17. Impulsabend Online Zoom- Meeting

Montag, 17. 03. 2025, 17.00 – 19.00 Uhr

„Medikamente in der Stillzeit“

Wie kann die stillende Mutter evidenzbasiert behandelt werden,
ohne das Stillen einschränken zu müssen?

Immer wieder sind medikamentöse Behandlungen in der Stillzeit unumgänglich. Diese führt mitunter zu Unsicherheiten bis hin zur Unterbrechung des Stillens oder zum Abstillen. Dabei ist dies fast nie notwendig, denn meistens können stillverträgliche Medikamente eingesetzt werden und zudem wirkt Stillen auch unterstützend bei der Heilung und Schmerzlinderung. Die professionelle Beratung stillender Mütter zählt somit zu unseren täglichen Herausforderungen in Klinik und Praxis. Um hier noch besser evidenzbasiert beraten zu können, ist eine regemäßige Aktualisierung des pharmakologischen Stillwissens unumgänglich. Aus diesem Grunde freuen wir uns ganz besonders, Gudrun von der Ohe, Ärztin und IBCLC, als Expertin zum Thema „Medikamente in der Stillzeit“, ankündigen zu dürfen.

Programm

17.00 **Begrüßung und Rückblick**

Martina König-Bachmann, MHPE, Leiterin Bachelor- und Master-Studien für Hebammen an der fhg Innsbruck

17.15 **VORTRAG: Medikamente in der Stillzeit**

- Grundlagen zum Übergang von Medikamenten in die Muttermilch
- Zu viel und zu wenig Milch – Milchhemmende und milchfördernde Mittel, Einsatz von Galaktagogen
- Spezielle Medikamente bei psychischen oder chronischen Erkrankungen

Referentin: Gudrun von der Ohe, Ärztin, Still- und Laktationsberaterin IBCLC, Hamburg, D

18.45 Fragen und Diskussion

19.00 Ausklang

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Link zum Zoom-Meeting:

<https://us02web.zoom.us/j/84194281048?pwd=IkSyHwXOP2y0I3Uht3jUakgRBBcXP.1>

Meeting-ID: 841 9428 1048, Kenncode: 704993

Fortbildungspunkte: 2 DFP für Ärztinnen und Ärzte, 8 FB-Punkte für Hebammen, 2 L-CERPs (Kategorie IV – Pharmakologie und Toxikologie) für IBCLCs (jeweils beantragt)

Herzliche Grüße

Das Team NEST <http://www.netzwerkstillentirol.at/>

Isabelle Dietrich, MSc, IBCLC, Akademische Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, Fachbereich Kinder- und Jugendlichenpflege, Ausbildungszentrum West AZW

Dr. Elisabeth D'Costa, IBCLC, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Oberärztin, Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Innsbruck

Kerstin Hanauer-Oberthanner, IBCLC, Krankenhaus St. Vinzenz Zams, Hebamme in freier Praxis

A.Univ.-Prof. Dr. Daniela Karall, IBCLC, Department für Kinder- und Jugendheilkunde Universitätsklinik für Pädiatrie, Bereich Angeborene Stoffwechselstörungen, Medizinische Universität Innsbruck

Martina König-Bachmann, MHPE, Leiterin Bachelor- und Master-Studien für Hebammen an der fhg Innsbruck

Barbara Lusch-Guggenberger, IBCLC und Hebamme, Geburtshilfe, Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Innsbruck

Gabriele Nindl, IBCLC, Senior-Direktorin Europäisches Institut für Stillen und Laktation

Dr. Angelika Reiter, IBCLC, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde

Maria Schmidhofer, IBCLC, DGKP im Babyfriendly Hospital Hall

Isolde Seiringer, IBCLC, Stillberaterin in freier Praxis

Petra Welskop, Hebamme, Leiterin der Mutter-Eltern-Beratung Tirol